

Windmühlenstadt Woldegk

Niederschrift

4. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Sozial-/Finanzausschusses am Mittwoch, 22.01.2025 im Saal der GWW Betriebsstätte in Woldegk

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Dr. Maihoff, Elisabeth
Baum, Peggy
Müller, Christian
Schmuhl, Philipp
Meincke, Manja
Eggebrecht, Daniela
Klein, Thomas

Vertreter des Amtes:

Fr. Riesner - komm. LVB

Abwesend:

Riesner, Christoph
Maron, Frank
Hinz, Andrea

Gäste:

Hr. Hyna - BM
Hr. Retschlag - OV
Hinrichshagen

Bestätigte Tagesordnung

I. öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung
5. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung
6. Haushaltssatzung und - plan 2025
7. Anfragen, Verschiedenes
8. Schließen der öffentlichen Sitzung

II. nichtöffentliche Sitzung Sozial-/Finanzausschuss am 22.01.2025

1. Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung
2. Anfragen/Verschiedenes
3. Schließen der nichtöffentlichen Sitzung

Protokoll

I. öffentliche Sitzung

zu 1. Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende begrüßt um 18.00 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

zu 2. Einwohnerfragestunde

Herr Retschlag spricht die Problematik defekter Straßenlampen in Hinrichshagen an. Obwohl er dazu schon lange in Kontakt steht mit dem Bürgermeister und dem zuständigen Amtsmitarbeiter, passiert nichts. Es wird dargelegt, dass Elektrofirmen in der Auftragsabarbeitung nicht hinterherkommen und auch Ersatzteile fehlen würden. Der Amtsvorsteher sagt zu, am Folgetag eine Klärung zum aktuellen Stand herbeiführen zu wollen.

zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 7 anwesenden Mitgliedern des Ausschusses ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

zu 4. Änderung zur Tagesordnung und Bestätigung

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:7
Stimmverhältnis	: einstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:0

zu 5. Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung

In der letzten Sitzung wurde die Empfehlung ausgesprochen, den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 460 v.H. sowie für die Grundsteuer B auf 590 Prozent festzusetzen. In der letzten Stadtvertretersitzung wurde dies entsprechend so beschlossen, unter der Maßgabe, dass nach Vorliegen aller Steuermessbescheide erneut eine Überprüfung der Hebesätze stattfindet.

Auch wenn insgesamt die Aufkommensneutralität gewahrt werden soll und die Einnahmen aus Grundsteuer A und B für die Stadt nicht erhöht werden, kann es zum Teil zu deutlichen Belastungsverschiebungen kommen. Es sollte die Problematik im Blick behalten werden. Ein Bundesland, das wie Mecklenburg-Vorpommern das Bundesmodell gewählt hat, hat bereits angekündigt, nachbessern zu wollen, um nicht gewollte drastische Belastungsverschiebungen zu korrigieren.

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:6
Stimmverhältnis	: mehrstimmig	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	: angenommen	Enthaltungen	:1

zu 6. Haushaltssatzung und - plan 2025

Die Haushaltssatzung mit dem Ergebnis- und Finanzplan bilden die Grundlage für eine ordnungsgemäße Ausführung der Aufgaben des Amtes und gleichzeitig für die Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung.

Frau Riesner stellt die Haushaltssatzung vor. Der Finanzhaushalt weist insgesamt ein Saldo von -1.405.600 Euro aus. Da die Jahresabschlüsse für 2022 bis 2024 noch nicht vorliegen, wurde anhand des Kassenbestandes am 31.12.2024 und unter Abzug der gebildeten Haushaltsreste eine Summe von knapp 2,3 Mio. Euro liquider Mittel errechnet. Hiervon sollten höchstens 2 Mio. Euro zum Ausgleich des Negativsaldos verwendet werden, es würden dann ca. 600.000 Euro liquide Mittel verbleiben.

Anschließend stellt Frau Riesner den Ergebnis- und Finanzhaushalt für 2025 vor und erläutert diese im Detail.

Nachfolgende Punkte wurden im Anschluss diskutiert:

- Straßenunterhaltung (157.000 Euro) sollte differenziert dargestellt werden: Straßenbeleuchtung und Unterhaltung (77.000 Euro), Baumpflege (30.000 Euro), Grünanlagenpflege (50.000 Euro)
- Radwegekonzept incl. Radwegebrücke für den Radweg Mildenitz - Groß Daberkow (1,9 Mio Euro stehen zur Verfügung, 10 % davon muss die Stadt tragen. Das Konzept kann bis 2028 umgesetzt werden)
- Wohnmobilstellplatz GWW: Bauantrag soll gestellt werden
- Straßenbeleuchtung: Problematik der ständig ausfallenden Beleuchtung zeigt Dringlichkeit, an dem Austausch der Straßenlampen festzuhalten und die Gelder dafür einzuplanen
- Ortsteilbudget:
 - Nach Aussage des Amtes ist die Änderung der Hauptsatzung dafür notwendig
 - Einzelheiten hinsichtlich Höhe, Prozedere, der einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben sind zu klären
 - Es stellt sich auch die Frage, da man bei größeren Beträgen an das Vergaberecht gebunden ist, ob sich die Einrichtung eines solchen Budgets lohnt, oder ob man die vorhandenen Strukturen nutzt
 - Was sind „kleinere ortsteilbezogene Maßnahmen“?
- Sozialgebäude Sportplatz:
 - Minister Pegel hat eine Realisierung in verschiedenen Bauabschnitten empfohlen
 - Förderung 500.000 Euro wäre möglich bei Eigenanteil der Stadt in Höhe von 200.000 Euro
- Kauf Fröhlke Mühle:
 - Abstimmung, ob diesbezüglich 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden sollen
 - Ja: 6
 - Nein: 1
 - Enthaltung: 0
 - Ergebnis: mehrheitlich angenommen
- Multicar Bauhof:
 - Aufgrund des Alters fallen ständig Reparaturkosten an, hier sollte was passieren
 - Diskussion ob (Miet-)Kauf, Miete, Leasing > Kostenvergleich und Suche nach der günstigsten Lösung
- Heiliggeistquartier:
 - Dr. Lode berichtet über den im Vorfeld stattgefundenen Termin mit dem LFI und dem Bauministerium zu offenen Fragen der Förderung nach dem sozialen Wohnungsbau. Es muss die Ausgestaltung der Förderung nochmals überarbeitet und somit auch die Finanzierung neu gerechnet werden.
 - Minister Backhaus hat in einem Telefonat persönlich bestätigt, dass die für das Gesundheitszentrum zugesagte Förderung in Höhe von ca. 2,2 Mio. Euro bereitsteht, sofern eine Realisierung noch in 2024 erfolgt.
 - Angesichts der seitens des LFI geforderten Überarbeitung des Förderantrages kann über den Haushalt insgesamt heute nicht abgestimmt werden.

Beschlussnummer: 47/2025-67

Auf Grund der §§ 45 ff. der gültigen Kommunalverfassung M-V beschließt die Stadtvertretung der Windmühlenstadt Woldegk die Haushaltssatzung mit dem Ergebnis- und Finanzplan inklusive aller erforderlicher Bestandteile und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025.

Befangen	:0		
Stimmberechtigte	:7	Ja-Stimmen	:0
Stimmverhältnis	:	Nein-Stimmen	:0
Abstimmung	:zurueckgestellt	Enthaltungen	:0

zu 7. Anfragen, Verschiedenes

Frau Baum informiert über ein Schreiben des Landkreises MSE betreffend die Hortplanung für das Amt Woldegk (mit der Stadt Woldegk). Darin wird das Amt gebeten mitzuteilen, wie in Woldegk die Umsetzung des Ganztagsbetreuungsanspruches realisiert werden soll (Ganztagsschule oder wie bisher Trennung Schule-Hort) und inwieweit weitere anmietbare Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Woldegk sollte daran festhalten, dass mit in der Grundschule ausreichende Räumlichkeiten vorhanden sind und eine Nutzung sowohl für Schule als auch für Hort möglich sein muss. Nach Auskunft von Frau Huhle als in dieser Sache federführendes Mitglied beim Runden Tisch Ganztags soll die sog. multifunktionale Raumnutzung Bestandteil des Konzeptes sein, welches auf Landesebene zur Umsetzung des Ganztagsbetreuungsanspruches erstellt wird. Die Arbeiten der UAG Hort sind insoweit abgeschlossen, die multifunktionale Nutzung ist in einem Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen allen Beteiligten (Schule, Schulträger, Jugendamt, Kita, Kitaträger, Schulamt) ausdrücklich vorgesehen und muss dann ausgestaltet werden.

Die Organisation ergänzender Angebote durch bislang ganztätig arbeitende Grundschulen soll zudem spätestens bis 2029/2030 auf den Hort übertragen werden.

Herr Klein: Nachfrage zum Prozedere Auftragsvergaben in der Vergabestelle, da diese viel zu lange dauern.

zu 8. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt um 20.15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Peggy Baum
Vorsitzende